

Regional

www.regional-brugg.ch
Zeitung für den Bezirk Brugg und die Nachbargemeinden
Verlag, Inserate, Redaktion: Seidenstrasse 6, 5201 Brugg, Tel. 056 442 23 20 Fax: 056 442 18 73

BEWEGUNGSRÄUME BRUGG



Geschenk-Gutscheine
info@bewegungsraeume-brugg.ch
www.bewegungsraeume-brugg.ch

EASTBORN BOXSPRING DREAM COLLECTION
SERVICED BY BICO



NEUHEIT
SUITE

Die neue Boxspring Dream Collection von EASTBORN verbindet hochwertigen Schlafkomfort mit modernem Design.
Besuchen Sie uns:

MÖBEL-KINDLER-AG
moebel-kindler-ag.ch / Tel. 056 443 26 18
SCHINZNACH-DORF

KOSAG
Transport AG

**Jeden Samstag
von 8 bis 11.30:**

**Abfall-Annahme
für jedermann**

Wildschachenstrasse. 5200 Brugg
Tel. 056 441 11 92
e-mail: kosag@kosag.ch
www.kosag.ch

IBB als Pionier in der Schweiz

Brugg und Windisch: Gesuch für sechs Strombojen in der Aare liegt auf

(rb) - Die IBB Energie AG beschreiten gerne neue Wege. So auch im Rahmen der Forderung des Bundes nach umweltfreundlichen Energien: «Wir haben vor knapp einem Jahr nach umfassenden Abklärungen dem Kanton ein Konzessionsgesuch für sechs Strombojen eingereicht», äussert sich dazu Philippe Ramuz als Geschäftsleiter Netz-Dienstleistungen bei der IBB Energie AG und Verantwortlicher für dieses Projekt auf Anfrage von Regional. Nun hat der Kanton letzte Woche bekannt gegeben, dass er dieses Konzessionsgesuch bis 22. Dezember öffentlich auflegt.

Mit den Strombojen wollen die IBB das Potenzial der Flüsse umweltfreundlich erschliessen. Die Sektion Gewässernutzung im Departement Bau, Verkehr und Umwelt schreibt dazu: «Diese so genannten Strombojen sollen in der Aare bei Brugg und Windisch die Fliessgeschwindigkeit des Flusses nutzen und rund 400 Haushalte mit Strom versorgen.»

«Fischsichere» Turbinen

Die Strömungsturbinen sind in Österreich entwickelt worden und laufen dort zur Zufriedenheit aller. Die für das Pilotprojekt der IBB vorgesehenen sechs Strombojen sind je rund sechs Tonnen schwer, haben einen Rotor-Durchmesser von 2,5 m und eine Länge von 11,2 m. Sie werden eine Jahresproduktion von 1,7



Links die Standorte der Strömungsturbinen in der Aare aus der Vogelschau. Rechts: Die Stromboje schützt durch die erprobte Stahlseil-Bespannung die Fische davor, in die Turbine zu geraten.

Mio. kWh bringen. Die «fischsicheren» Aggregate werden am Flussboden verankert; ein Unterwasserkabel leitet den Strom zum Ufer und speist den Strom direkt ins IBB-Stromnetz ein. Der grosse Vorteil dieser von Wind und Wetter unabhängigen, Bandenergie liefernden Strombojen: Es gibt weder Staumauern, Schleusen oder Dämme – also auch keine Eingriffe ins Landschaftsbild. Man sieht einzig die knapp unter der Ober-

fläche schwimmenden Turbinen, die vom Fluss angetrieben werden.

Keine Gefahren für Flussnutzer

Der Kanton weiter: «Die Strombojen wurden auf die besonderen Verhältnisse in der Aare bei Brugg und Windisch angepasst. Für Schwimmer und Bootsfahrer stellen sie keine Gefahr dar und können problemlos passiert werden. Grundsätzlich wird versucht, den Einfluss auf die



Umwelt möglichst gering zu halten. Da es sich um einen Pilotversuch handelt, ist für die Betriebsphase ein spezifisches Monitoring-Programm vorgesehen.»

Umfangreiche Fischstudien

«Die IBB haben sich bei der Projektierung des auf rund 3,5 Millionen Franken veranschlagten Vorhabens mit sämtlichen Beteiligten, Fischern, Pontonieren, dem Militär, Rettungsschwimmern sowie den

Gemeinden und dem Kanton den verschiedenen Umweltorganisationen auseinandergesetzt», sagt Philippe Ramuz. «Wir hoffen, dass alle Fragen zufriedenstellend geklärt werden konnten. Das wird aber die öffentliche Auflage zeigen. Zudem haben sich die IBB verpflichtet, umfangreiche Fischstudien in diesem Abschnitt der Aare zu betreiben, die Abschluss über Arten, Menge und Verhalten der Fische geben werden», so Ramuz.

Eine knappe Million für den neuen Forstwerkhof

Brugger Ortsbürger: Mehr Aufgaben kosten mehr Geld

(rb) - Die Geschäfte der Brugger Ortsbürger betreffen das Budget 2016, die Revision des Dienst- und Besoldungsreglements im gleichen Sinne wie bei der Einwohnergemeinde, einen Baukredit für den Teilersatzneubau des Forstwerkhofes, einen Landabtausch für den Radweg Schinznach-Bad-Brugg sowie zwei Dienstbarkeitsverträge.

Beim Voranschlag der Ortsbürgergemeinde ohne Waldwirtschaft steht der Aufwand von Fr. 376'100.– dem Ertrag von Fr. 120'000.– gegenüber. Dank den Finanzerträgen wird schliesslich eine rote Null respektive ein Aufwandüberschuss von Fr. 5'800.– budgetiert. Bei der Waldwirtschaft rechnen die Ortsbürger 2016 mit einem Aufwand von Fr. 1'484'400.– (davon Fr. 760'000.– Personal) und einem Ertrag von Fr. 1'379'100.– (die Entgelte für die Waldbewirtschaftung von Dritten erreichen 1,251 Mio.). In der Investitionsrechnung wird einzig der Kredit für den Forstwerkhof von Fr. 930'000.– aufgeführt. In den Erläuterungen erklärt der Stadtrat, dass die erfolgte Sanierung des Stadtmuseums sowie dessen Betrieb auch 2016 mehr kosten und dass bei der Waldwirtschaft die nach wie vor schlechten Bedingungen am Holzmarkt ihre Auswirkungen zeigen. Die Forstreserve von rund Fr. 1'770'000.– dürfte sich auch 2016 kaum verändern; das Nettovermögen der Waldwirtschaft von rund Fr. 1'240'000.– per Ende 2015 reduziert sich allerdings um den Finanzierungsfehlbetrag für 2016 auf etwa 337'000.–.

Alles unter einem Hut

Die Sanierung und der Ausbau des bestehenden, 1973 erbauten und 1999 erweiterten Werkhofs des Forstbetriebes Brugg soll besagte 930'000 Franken kosten. Die Arbeiten werden dringend nötig, weil einerseits der Forstbetrieb Brugg heute doppelt so viel Fläche bewirtschaftet wie früher (es sind die Wälder der Gemeinden Riniken, Villnachern und Bözberg dazugekommen) und andererseits der Verwaltungsteil (bisher im Schwarzen Turm) integriert werden soll. Das ermöglicht eine Optimierung der Organisation und schafft ein Kompetenzzentrum Forst im Werkhof, wo Ausbildung und Schulung intensiviert werden können. Das Projekt sieht Renovationen und Ergänzungen im Untergeschoss, eine Neuerstellung des Holzgebäudes im Erd- und Obergeschoss mit dem Einbau der nötigen Räume und Installationen vor. Die nötigen Bewilligungen sind eingeholt; nicht-forstliche Nutzungen sind dabei ausgeschlossen. Die gesamten Aufwendungen für das Gebäude werden über 35 Jahre abgeschrieben. Der für die Jahre 2016 bis 2020 aufgestellte Finanzplan enthält diverse Ersatzanschaffungen und Investitionen in der Höhe von rund Fr. 1'325'000.–. In der Beurteilung der Gesamtsituation und dem Einbezug der schwierigen Marktsituation im Holzgeschäft sieht der Stadtrat ab 2017 negative Ergebnisse. Der finanzielle Spielraum der Ortsbürgergemeinde verringert sich zusehends – und der Forstbetrieb kann nicht ewig durchs Ortsbürgergut «quersubventioniert» werden. Im Klartext: Das Nettovermögen, das für den Forstbetrieb eingesetzt werden muss, fehlt anderswo und steht auch nicht mehr für weitere Tätigkeiten (explizit für die Förderung der Kultur) zur Verfügung.



So, wie sich der Brugger Forstwerkhof heute präsentiert, genügt er nicht mehr. Die Um- und Neubauten, über welche die Ortsbürger am 8. Dezember zu befinden haben, sollen 2016 realisiert werden. Der Mittelteil wird völlig umgebaut und kann dann den Büros der Verwaltung und weiteren Nutzungen Platz bieten.

NEW ASX 1.6 DI-D 4x4

nur bis **31.10.**



MITSUBISHI MOTORS

Monatsaktionen unter: autogysi.ch

Auto Gysi
autogysi.ch 056 / 460 27 27

Das BWZ Brugg muss bleiben.

„Damit ich die Berufsschule in Brugg besuchen kann.“



Silvio Signer, Linn, ab 2016 Forstwart-Lehrling

**Kämpfen auch Sie!
pro-bwz-brugg.ch**

HANS MEYER AG

**Samstag
28. 11. / 12.12.
8 - 11 Uhr:**

**Sperrgut-Annahme
für jedermann**

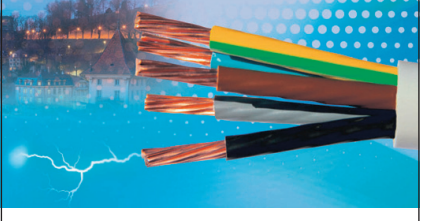
An der Bruneggerstrasse «Industriegebiet»
Tel. 056 444 83 33
e-mail: dispo@hans-meyer-ag.ch
www.hans-meyer-ag.ch

ck-Weine
www.ck-weine.ch

Feine Weine für jedes Mahl.

c&k Hartmann | Schinznach-Dorf | T 056 443 36 56

Ihr Partner für Strom



KERN
ELEKTRO LEUCHTEN HAUSHALT

Kern Elektro AG · Vorstadt 8 · Brugg
056 460 80 80 · www.kern-ag.ch

40 WINS

NÄCHSTER SPIELTAG:
Montag, 30. November 2015, ab 9 Uhr

**SKIHELM UND BRILLE
VON SALOMON NACH
WAHL IM WERT VON
MAX 450.-**

HAUPTPREIS
**CITROËN
C4 CACTUS
18 400.-**

Infos & Teilnahmebedingungen:
neumarktbrugg.ch

**NEUMARKT
BRUGG**

Samichlaus in der Brugger Altstadt

Die Mitglieder des Quartiervereins Altstadt und Umgebung QAV freuen sich, dass die Altstadt wieder zunehmend von Kindern bewohnt und belebt wird. Wie bereits letztes Jahr soll diese schöne Tradition des Samichlausbesuchs fortgesetzt werden. Gross und Klein sind anlässlich des Besuchs des Samichlauses in der Brugger Altstadt eingeladen, mit dabei zu sein. Am Sonntag, 6. Dezember, 18 Uhr, trifft der Samichlaus mit seinem Eseli und den Schmutzlis beim Restaurant Trattoria Rotes Haus / Bioladen Buono ein. Alle werden ihn von dort aus in die Hofstatt ins Höfli (Untere Hofstatt 17) begleiten. Gerne teilt er jedem angemeldeten Kind eine persönliche Nachricht aus seinem grossen Buch mit und übergibt ihm ein Chlaussäckli. Der Anlass wird vom Quartierverein Altstadt und Umgebung Brugg durchgeführt und ist für alle QVA-Mitglieder kostenlos. Willkommen sind auch Kinder ausserhalb des QVA-Gebietes. Bei Nichtmitgliedern wird allerdings um einen Unkostenbeitrag von fünf Franken pro Chlaussäckli gebeten. Anmeldung und Auskunft bis zum 30. November an Cornelia Vogt, cornelia.vogt@gmx.ch

Aus dem Leben eines Chefdiplomaten

Vernissage des 126. Jahrgangs der Brugger Neujahrsblätter

(rb) - Am Sonntag, 29. November, 17 Uhr, ist das Salzhaus in Brugg wieder Gastgeber für die Vernissage der Brugger Neujahrsblätter. Der Herausgeber, die Effingerhof AG, gestaltet das Kulturgut seit einigen Jahren in Eigenregie – attraktiv und erfolgreich dank eines von kompetenter Redaktionskommission sorgfältig zusammengestellten breiten Themenfächers.

Mit einigem Stolz verfolgt der Schreibende die Titelblätter dieser «Brugger Neujahrsblätter der Neuzeit» – und natürlich auch deren Inhalt. Diese Titel zeigen nämlich in verblüffender Regelmässigkeit die Bedeutung der Klosterkirche Königsfelden als Kultur- und Festspielort. Tanz und Kunst Königsfelden (T&KK) hat es mit Sibylla erneut auf die erste Seite geschafft (Archivbild rechts). Wer sich ein Arbeitsleben lang um den Tanz in Königsfelden gekümmert hat, vielfach bekümmert über die abblendend-uninteressierte Haltung aus Stadtkreisen, den freuts einfach, dass in dieser Publikation neben vielem anderem Wichtigem stets auch diese Sparte der Kultur ausdrucksstark erscheint. Das passiert übrigens seit der Gründung der Königsfelder Festspiele durch den über 90-jährigen Jean Deroc 1973. Brugg ist Industriezentrum und vielfältiger Kulturraum, hat Vergangenheit und eine vielversprechende Hightech-Zukunft. Die Neujahrsblätter



2016 schöpfen aus diesem Reservoir, berichten über einen Diplomaten ebenso wie über Verdingkinder, schildern die Entwicklung des planerisch erfassbaren Raumes, werfen einen Blick auf das facettenreiche Gesicht der Region. Zur Vernissage wird der ehemalige Chefdiplomat Fritz R. Staehelin aus Brugg über sein Leben erzählen, spielen nach der Präsentation des Inhalts durch Brigitte Süss «Songthing» zum Apéro – und werden natürlich die Neujahrsblätter verkauft. Erstaunlich, was man da für 25 Franken nach Hause tragen darf!

Corazon Latino im Remiger Kirchlein

Konzert zum 2. Advent am Sonntag, 6. Dezember, 17 Uhr



Wenn Corazón Latino (Bild) aufspielt, entführen authentische Klänge und Rhythmen aus Kolumbien, Kuba und der Karibik das Publikum in die Welt lateinamerikanischer Leichtigkeit. Die akustische Latinoformation spielt Salsa, Cumbia, Son, Merengue und Bolero. Der Remiger Gemeinderat hofft auf möglichst viele Zuhörerinnen und Zuhörer bei diesem festlichen, vorweihnachtlichen Konzert in der bekannten «Einzeiger-Uhr»-Kirche Remigen am Sonntag, 6. Dezember, um 17 Uhr. Für einmal hat man eine etwas anderen Stilrichtung ausgewählt; die gewohnt schöne Adventsstimmung wird aber sicher auch so aufkommen.

Susanne Lang spielt Schumann und Chopin

Kunst und Konzert im Brugger Zimmermannhaus

Kommenden Samstag, 28. November, 19.30 Uhr, findet der Kammermusik-Abend III in der Galerie Zimmermannhaus mit Susanne Lang am Klavier statt.

Souveräne Beherrschung der Technik und Freude an der Gestaltung zeichnen



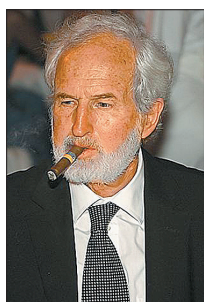
die Pianistin Susanne Lang aus. Bei Auftritten werden ihre klar formulierte Klangsprache und die überwältigende Farbigkeit ihres Ausdrucks immer wieder gerühmt. Susanne Lang war Schülerin von Rudolf Buchbinder an der Musikhochschule Basel. Weitere Wegbegleiter waren Leonora Josiowitch, Jean-Jacques Dünni und Eugen Polus. Zusätzliche künstlerische Anregung erhielt sie von Elisabeth Leonskaja, Dimitri Bashkurov, Peter Feuchtwanger und Andreas Staier. Sie konzertiert unter anderem in Sälen wie Kulturcasino Bern, Liederhalle Stuttgart, Tonhalle Zürich, Theater Casino Zug, Glinka-Museum Moskau. Sie ist Künstlerin beim Label Oehms-Classics. Ihre neue CD, Evgenij Gunst – Wanderer zwischen den Welten, wurde von Rundfunk und Presse hochgelobt und für den Preis der Deutschen Schallplattenkritik nominiert. Als Pädagogin ist sie seit 2014 auch an der Musikschule Brugg tätig. Zur Aufführung gelangen Werke von Robert Schumann, Fantasie C-Dur op. 17, Waldszenen op. 82 und Frédéric Chopin, Klaviersonate h-Moll op. 58. Samstag, 28. Nov., 19.30 Uhr: Eintritt Fr. 40.– / Schüler Fr. 20.–; Reservation: 056 441 96 01 und info@zimmermannhaus.ch www.zimmermannhaus.ch

Heinrich Villiger in Windisch

Der mutigste Vortrag des Jahres

Kleine und mittlere Unternehmen profitieren von Heinrich Villigers unermüdlichem Kampf in der EU und in Bern gegen Bürokratie, Überregulierung und Gesetzesflut, die eine ganze Branche in ihrer Existenz gefährden und einzelne Firmen zu strangulieren drohen. Sie profitieren vom Einsatz des einflussreicheren Unternehmers. Deshalb werden die vorgestellten Strategien und Ziele des Schweizer Fabrikanten die KMU-Unternehmer speziell interessieren. Die SVP des Bezirks Brugg und ihre Untersektionen, allen voran Windisch, freuen sich, dass sie den Doyen der Cigarrenbranche, Heinrich Villiger, als kompetenten und humorvollen Referenten gewinnen konnten. Der Anlass findet statt am Dienstag, 1. Dezember, 19.30 Uhr, im Gasthof zur Sonne an der Zürcherstrasse 44, Windisch (Gratis

P vor der Wirtschaft). Anschliessend Apéro riche. Eintritt frei.



Zimmer streichen
ab Fr. 250.–
25 Jahre
MALER EXPRESS
056 241 16 16
Natel 079 668 00 15
www.maler-express.ch

Das BWZ Brugg muss bleiben.

„Weil KV und Erwachsenenbildung an zentraler Lage eine eingespielte Einheit bilden.“



Roland Frauchiger, Grossrat EVP, Thalheim

Kämpfen auch Sie!
pro-bwz-brugg.ch

Jürg Kienberger: Ich bin zum Glück zu zweit

Der Musiker Jürg Kienberger sitzt in der Künstlergarderobe und bereitet sich auf seinen Soloauftritt vor (im Odeon Brugg am Freitag 27. November, 20.15 Uhr; Eintritt Fr. 35.– / Fr. 20.–). Er hat einen schlechten Tag erwischt. Der Nacken ist steif, das Knie schmerzt, die Stimme ist heiser, das Kostüm schon jetzt, vor dem grossen Auftritt anlässlich eines Symposiums zum Thema «Burnout in der Leistungsgesellschaft», vollkommen durchgeschwitz. Der junge Haustechniker, der sich als talentierter Akrobat entpuppt, bringt frischen Wind in diese arbeitsmüde Garderobe. Die beiden überbieten sich in ihren Darbietungen und lassen gemeinsam grosse Clowns wie Grock, Buster Keaton und Olov Pischkutin wieder aufleben.

Odeon Brugg: eine philosophische Schweinerei für Kinder ab 5 Jahren

Am Sonntag, 29. November, 11 Uhr (50 Minuten, Mundart): Das kleine Schwein Piggeldy hat viele Fragen – das grosse Schwein Frederick hat viele Antworten. Diese Kombination macht aus den beiden das perfekte Geschwisterpaar. Egal, wie oft Piggeldy seinen grossen Bruder mit Fragen löchert, Frederick hat immer eine tief sinnig-unsinnige Erklärung auf Lager. Aber weiss er auch, wie Schwein es anstellen muss, um nicht als Festtagsbraten zu enden? Ein Figurentheater von Elke und Dieter Loewe.

BÄCHLI AUTOMOBILE AG

Ford

www.baechli-auto.ch

5301 Siggental-Station 056 297 10 20

Engagierte Reinigungskraft
hat noch freie Kapazität. Nur
nähere Umgebung von Brugg.
Telefon 056 441 01 48

KAUFE AUTOS FÜR EXPORT!

PW und LW, auch Unfall-Autos. KM und Zustand egal. Bar-Bezahlung, Abhol-Service. Melden Sie sich bitte unter

Tel. 078 770 36 49

VITALITY dance

• BARRE CONCEPT
• ZUMBA
• NEU: ZUMBA KIDS
• NEU: PILATES
• NEU: PILOXING

WEITERE INFOS UND ANMELDUNG UNTER:
REBECCA BACHMANN
TANZ- UND BEWEGUNGSTUDIO
HAUPTSTRASSE 50,
5212 HAUSEN

UND VIELE WEITERE KURSE UNTER:
WWW.VITALITYDANCE.CH
079 574 86 02

GREVINK GARTEN SCHINZNACH

gartenänderung gartenanlagengartenbäche gartenbaugartenchemie gartendeck gartenfeuerstellengartenidee gartenkunstgartenmauern gartenneuanlagengartenpergolagartenpflanzen gartenpflegegartenplanunggartenplatten gartenräumegartenteichegartenraumgartenreppengartenunterhaltgartenbewässerunggartenlichtgartenfestgartenfreudegartenbeetgarten

telefon 056 443 28 73
e-mail grevinkgarten@sunrise.ch

JEANNE G TEAM

COUTURE DESIGNER BOUTIQUE

Boutique-Neuheiten
Couture / Mode nach Mass
Änderungen

STÄPFERSTRASSE 27.5200 BRUGG
056 441 96 65 / 079 400 20 80; www.jeanne-g.ch

FLOHMARKT

Verkaufe! Verschenke! Suche...

Ein Flohmarkt-Eintrag (6 Zeilen) kostet nur Fr. 10.–! Zehnertölli ins Couvert, Text aufschreiben und an Zeitung Regional GmbH, Seidenstrasse 6, 5201 Brugg schicken.

Hausräumungen – auch Büro- und Keller-Entrümpelung. Billiger als mit einer Mulde! Schweizer-Räumpersonal. Schnell, zuverlässig, preiswert. Gratis-Abholung gut erhaltener Kleinnöbel und Gegenständen. Wir kommen immer und holen alles!
Hr. Widmer, 077 402 91 15

Umbauen oder Renovieren: Plattenbeläge, Gips- Maurerarbeiten! Saubere Arbeit und ein fairer Preis sind für uns ein «Muss».
J. Keller: Tel 078 739 89 49
mail: goeggs333@gmail.com

**Erledige Maurer-, Umgebungs- und Aus-
hubarbeiten.**
H.R. Sieber 056 442 66 69 • 079 543 64 85

Elektroanlagen
Voice & IT
Automation

Service macht den Unterschied.

24 Std. Pikett
058 123 88 88
www.jostelektro.ch

JOST
Elektro AG

bruggtour.ch Fit im regionalen Tourismus!

Exkursionen und Touren
für Einzelne
und Gruppen

Silvia Kistler, Fachperson Tourismus
Postfach, 5201 Brugg • 079 741 21 42
www.bruggtour.ch • info@bruggtour.ch

Sudoku-Buchstabenrätsel Wo 48-2015

H		K	E				B
				R		A	
E		H		A	K	C	O
A		R					
K		C		B	R	H	E
				O			C
N		B	C				K

www.tanzkalender.ch

Mein Arzt meint
ich hätte das
Porzellan-Syndrom.

Das heisst in der
Umgangssprache
«hat nicht mehr alle Tassen
im Schrank»!

PUTZFRAUEN NEWS

Heisses Jugendfest, coole «Kohle»

Brugg: Gewinner des Zapfenstreich-Ballonflugwettbewerbs sorgten für hübschen Zustupf in ihre Klassenkassen

(A. R.) - Rund 500 Ballone der Brugger Primarschulkinder gingen am Zapfenstreich 2015 in die meteorologisch von einer Südwestlage geprägte und damit heisse Luft – sodass jene der drei GewinnerInnen Yannick Müller (197,37 km), Milla Pihan (186,67 km) und Nora Appel (179,08 km) allesamt ins Allgäu flogen.



Sieger Yannicks Ballon flog nach Siebnach, jene von Milla (l.) und Nora nach Biessenhofen und Oberrieden.

60 Karten, was doch eine beachtliche Quote ist, wurden zurückgeschickt, obschon «einige Ballone wohl im Bodensee gelandet sind», wie Lehrerin Marta Neukom die Flugbahnen bei der Siegerehrung am Montag im Stapferschulhaus kommentierte.

Durch dessen Gemäuer schallte da zunächst das 2003 eingeführte Jugendfestlied «Brugg international» – eine ältere Jugendfest-Tradition stellt der 1999 erstmals durchgeführte Ballonflug-Wettbewerb dar. Immer gleich blieben die coolen Preise für die Klassenkasse: Für die Podestplätze gabs wiederum 150, 100 und 50 Stutz.

Verschenken Sie Brugg!

Geschenk-Gutscheine



ZENTRUM
BRUGG
Gewerbeverein



Veltheim: Strom für rund 17 Vierpersonen-Haushalte

Die AEW Energie AG hat auf den Dächern der Mehrzweckhalle und des Primarschulhauses in Veltheim eine Solarstrom-Anlage installiert. Seit Ende August 2015 produzieren die 324 Photovoltaik-Panels mit einer Spitzenleistung von 86 Kilowatt Strom für rund 17 Vierpersonen-Haushalte.

Die AEW unterhält die Anlage im sogenannten Solarstromcontracting-Modell. Gesamthaft betreibt die AEW Energie AG 18 Solarstrom-Anlagen mit total 2,6 Megawatt Spitzenleistung und einer jährlichen Durchschnitts-Stromproduktion von 2,4 Mio. kWh.

www.aew.ch



Brugg: No Limit mit einem Wintertouren-Infoabend

Am Dienstag, 1. Dezember, 20 Uhr, organisieren das No Limit-Team und der Brugger Bergführer Tom Rüeger einen Infoabend zum Winterbergsteigen mit Skis oder Splitboards im Brugger Dampfschiff (Barbetrieb, Eintritt gratis). Am Vortragsabend erfährt man, wie eine Tour geplant

wird, was wichtige Voraussetzungen sind, wie man mit Lawinengefahr umgeht, welches Material benötigt wird und notwendig ist. Neben den vielen professionellen Tipps des Bergführers stellen Fachleute aus dem alpinen Bergsport neustes, leichtes und innovatives Material 2016 vor.

Idyllische Kinderkrippe in Holderbank

Wir haben freie Plätze!
Günstige Babytarife.

Adventsfenster mit Kita-Besichtigung am Donnerstag, 10. Dez. 2015 ab 18.00 Uhr
www.familien-service.ch/holderkids



Jam Session im Dampfschiff

Am Freitag, 27. November, findet im Brugger Dampfschiff die nächste Soul-Funk-Jam Session statt. Als Eröffnungsband spielt Samole (Salome Acquaye voc), John Agbloee (guit), Dustin «dusty D» Persson (dr), Jaime Cardozo (bass), Kai Becker (keys). Danach wird die Funk-Jam Session gestartet, zu der alle eingeladen sind: «Lets Jam it!» Gesangsanlage, Piano sowie Schlagzeug vorhanden. Bar von 20 bis 2 Uhr, Beginn Jam 21 Uhr, Eintritt frei

MG Lauffohr mit Adventskonzert

Am Sonntag, 29. November, 17 Uhr, führt die Musikgesellschaft Lauffohr ihr traditionelles Adventskonzert in der Kirche Rein durch. Unter der Leitung von Tobias Zwicky wird ein besinnliches, abwechslungsreiches Programm als perfekte Einstimmung auf die bevorstehende Weihnachtszeit gespielt.

MG Schinznach-Dorf in der Kirche

Am Samstag, 5. Dezember, 20 Uhr, und am Sonntag, 6. Dezember, 17 Uhr, finden in der reformierten Kirche Schinznach-Dorf die Adventskonzerte statt. Unter der Leitung des Dirigenten Coni Baldinger hat die Musikgesellschaft Schinznach-Dorf viele schöne Stücke eingeübt. Die Musikgesellschaft freut sich über jeden Besuch und wünscht eine schöne Vorweihnachtszeit.

Fondue-Plausch in Auenstein

Am 28. November ab 18 Uhr findet im Bunker Auenstein hinter dem Werkhof der Fondue-Plausch statt. Geboten wird ein leckeres Fondue vom Feuer, Weisswein, ein beheiztes Festzelt und ab 21 Uhr eine Bar. Ab 20 Uhr wird im Festzelt das Schwyzerörgeliduo Echo vom Birgäbärg für Top-Musik sorgen.

«Glücksmomente» im Windischer «Mikado»

Handwerkliche Kleinodien zum traditionellen Weihnachtsbazar

(rb) - Bereits am Freitag, 27. November, 20 bis 22 Uhr, startet nach dem Feierabendkonzert – dieses Mal ein Improvisations-Theater – der heuer unter dem Motto «Glücksmomente» stehende Weihnachtsbazar der Stiftung Domino

– für Menschen mit Behinderung Region Brugg-Windisch. Er findet auch am Samstag, 28. November, von 8.30 bis 16 Uhr in traditioneller Form statt. Roland Roth, Leiter der Abteilung Kunsthandwerk, erklärt, das Motto «Glück»

sei als Jahresthema im Werkatelier kreiert worden. Hier im «Mikado», wo die Klientel an geschützten Arbeitsplätzen ganzjährig verschiedene Artikel für externe Auftraggeber produziert, habe man sich über die gestellte Aufgabe

gefreut. Zahlreiche Brettchen mit Sinsprüchen zu «Glücksmomente» wurden gestaltet; beispielsweise «Das Glück ist das einzige, das sich verdoppelt, wenn man es teilt» von Albert Schweitzer. Dazu werden Glückswichtel, Glücksengel und eine spezielle Glückslotte angeboten. Weitere kunsthandwerkliche Eigenprodukte, Adventskränze, das Spiel mit dem traditionellen Glücksbaum mit Goldstücklein von der AKB und neue feine Waffeln werden am Samstag dem zahlreich erwarteten Publikum am Bazar angeboten. «Unsere Klienten und Mitarbeitenden haben Freude am Dekorationsartikel fertigen. Die Atmosphäre ist ruhig und entspannt. Trotzdem bestehen wir auf hohe Qualität bei allen Produkten. Auch bei denen, die wir übers Jahr speziell für Gärtnereien und Kartenbesteller, sogar aus den USA, herstellen», führt Roland Roth aus, dessen stetes Bemühen um gut gefüllte Auftragsbücher – was für ein Glück, aber auch was für eine Arbeit – im 2015 erfolgreich war und auch 2016 bereits Früchte trägt. Wer schöne «Glücksmomente» erleben und teilen will, der besucht den Weihnachtsbazar von diesem Freitag und Samstag im «Mikado» an der Habsburgerstrasse 1 in Windisch.



Eine Klientin bei der Glückswichtel-Produktion; Glückselgen en gros; Konzentration beim Kranzflechten.

Gelungene Kindergarten-Aufrichte

Im Bilander-Quartier heisst «Holz ist heimelig»

(rb) - Nach längeren «Vorspielen» bewilligte der Brugger Einwohnerrat im Juni 2014 einen Kredit von 2,1 Mio. Fr. für den Neubau des Doppelkindergartens Bilander, der von Architekt Max Suter und sei-

nem Team gestaltet worden ist. Der attraktive Holzbau wird von der Hürzeler Holzbau AG, Magden am Standort des alten, inzwischen abgebrochenen Gebäudes realisiert.



Die Kinder brachten die Aufrichte-Tännlein gleich im Leiterwagen selber mit. Wie echte Bauleute: korrekt mit Helm ausgerüstet! Rechts übergibt Roland Hürzeler einen Schlüssel – ohne Bart.

Den Bauleuten gelang es nun, noch vor den einsetzenden Winterstürmen das Dach und die Seiten zu schliessen. Das nahmen Bauamt-Mitarbeiter Willi Kohler und Vizeammann Andrea Metzler samt engagierten Kindergärtnerinnen zum Anlass, den noch bis im Frühling 2016 im Provisorium untergebrachten Kindern eine echte Aufrichte mit Zimmermannspruch («Egal obs regnet, stürmt, obs schneit, hier steht Eure Zuflucht jetzt bereit...») auszurichten. Die Kinder freuten sich auf Bürl, Wienerli und Getränke und boten für die Bauarbeiter, Offiziellen und Gäste lüpfige Liedlein, während Roland Hürzeler vom Holzbau ihnen einen Schlüssel überreichte. Von diesem behielt er allerdings eine Hälfte (den Bart). Den gebe es dann anlässlich der Fertigstellung und offiziellen Einweihung.



WEINBAUGENOSSENSCHAFT SCHINZNACH

Kellerfest 2015

Freitag,	27. November	16.00 – 22.00 Uhr
Samstag,	28. November	11.00 – 22.00 Uhr
Sonntag,	29. November	11.00 – 18.00 Uhr

- Weindegustation & Kellerführung
 - Herrliche Treberwürste aus dem Brennhafe
 - Olivenspezialitäten & Appenzeller Käse
 - Tolle Stimmung und Unterhaltung mit Live-Musik
 - Gratis Heigo-Taxi bis ca. 15 km (Freitag & Samstag)
- Sponsoring: Juragarage Märki



In den Kellereien der Weinbaugenossenschaft Schinznach,
Trottenstrasse 1B, 5107 Schinznach-Dorf, Tel 056 463 60 20
www.weinbaugenossenschaft.ch

Wo man gerne is(s)t...



BISTRO

Der ideale Treffpunkt für einen guten Kafi und ein feines Gipfeli:

**Bistro
am Neumarktplatz**
Chaschüechli, Panini, Handy-Toast und weitere Snacks
offen: Mo - Do 6 - 19; Fr 6 - 20
Sa 7 - 18; So geschl.



Thalheim
noch bis 30. November:

Metzgete
ab 2. Dezember:
**Wildgerichte aus
einheimischer Jagd**

Stefan Schneider
Restaurant Schenkenbergerhof, 5112 Thalheim
Di geschlossen
Für Ihre Reservation: Tel. 056 443 12 78
www.schenkenbergerhof.ch



• Wir bieten den perfekten Rahmen für Ihre Weihnachts- und Geschäftsessen
• **fröhlich, festlich, köstlich:**
Sylvester-Galadiner
mit Musik, Tanz und den Swiss Boys

Das Müli-Team freut sich auf Sie.
Tess Schneider, Rest. Müli, Mülligen
056 225 03 33



**Gasthof zum
Bären**
jetzt noch aktuell
Wildgerichte
Gönnen Sie sich ein feines
Weihnachtsessen
Sylvestermenu
Motto: Gutes aus der Schweizer Küche
Reservation bei Fam. F. Amsler, Gasthof Bären,
5107 Schinznach-Dorf
056 443 12 04; www.baeren-schinznach.ch
Sonntag und Montag Ruhetag

«Die Sicherheit hat höchste Priorität»

Bundesrätin Doris Leuthard referierte im Campussaal Brugg-Windisch übers Tiefenlager

(mw) - «Wohin mit den radioaktiven Abfällen?» lautete das Thema der rund zwei Stunden dauernden Veranstaltung, zu der sich gegen 300 Personen einfanden. In der abschliessenden Diskussionsrunde waren zahlreiche kritische Voten zum in Frage kommenden Standort Jura-Ost (Bözberg) zu hören.

Dass es sich bei der Suche nach einem geeigneten Endlager-Standort um eine komplexe Angelegenheit handelt, zeigte der Aufmarsch von rund 40 mit Fahnen und Transparenten ausgerüsteten Atomgegner (auch aus den Reihen des Vereins KAIB – kein Atommüll im Bözberg) vor dem Eingang zum Campussaal.

Doris Leuthard hielt in ihrer Rede fest, die Schweiz stehe in der Verantwortung, für die im Zwischenlager in Würenlingen vorhandenen und noch hinzukommenden radioaktiven Abfälle ein sicheres unterirdisches Endlager in unserem Land zu bauen.

Sie sprach den an den laufenden Untersuchungen und Vorarbeiten beteiligten Organisationen wie Bundesamt für Energie, Nagra und Ensi ihr Vertrauen aus, das auf der seriösen Tätigkeit der beteiligten Fachleute beruhe. Sie betonte auch, trotz der Anfang Jahr bekanntgegebenen Fokussierung auf Jura-Ost (Bözberg) und Zürich Nordost (Weinland), blieben alle sechs ursprünglich ins Auge gefassten Standorte im Rennen, bis die umfangreichen Abklärungen eindeutige Resultate bringen.

Sie wisse auch nicht, wohin nach dem sowohl wissenschaftlich geprägten, aber auch demokratisch geführten Evaluationsprozess das geplante Endlager Mitte des 21. Jahrhunderts gebaut werden könne. Die Inbetriebnahme neuer Kernkraftwerke sei keine Option für die Zukunft. Das KKW Mühleberg soll 2019 vom Netz gehen.

Vom Aargauer Regierungsrat und Energiedirektor Stephan Attiger betonte, man sei noch nie mit einem solchen Vorhaben mit einem Zeithorizontes von rund einer Million Jahre konfrontiert



Bundesrätin Doris Leuthard (rechts) mit dem aus Hansjörg Knecht, Beat Flach, Thomas Ernst, Moderator Urs Wiedmer, Ueli Müller und Monika Jost bestehenden Podium (von links).

gewesen. Obwohl das geplante Endlager Befürchtungen wecke, habe der Kanton die Bewilligung für die erdwissenschaftlichen Untersuchungen gegeben. Es gehe darum, Klarheit und Transparenz im Hinblick auf den sichersten Standort in den in Frage kommenden Regionen zu schaffen.

Auensteiner Beat Flach: auch tektonische Unsicherheiten

In der anschliessenden Podiumsdiskussion unter der Leitung von Moderator Urs Wiedmer äusserten sich die Nationalräte Beat Flach (GLP) und Hansjörg Knecht (SVP) sowie Monika Jost, Projektleiterin BFE, Ueli Müller, Co-Präsident der Regionalkonferenz Jura-Ost und Thomas Ernst, Geschäftsführer Nagra, zur Thematik.

Dabei zeigte sich Flach im Gegensatz zu den anderen Exponenten besonders kritisch gegenüber einem geologischen Endlager im Bözberg. Er verwies unter anderem auf die tektonischen und gesellschaftlichen Unsicherheiten bezüglich der extrem langen Lagerdauer der Atomabfälle. Jost und Ernst hielten mit ihren Argumenten vehement dagegen und betonten die Zuverlässigkeit des wissenschaftlichen Erkenntnisgewinns aus 2D- und 3D-Messungen sowie den vorgesehenen Probebohrungen. «Die in einer Tiefe von rund 700 Metern liegende Opalinustonschicht ist enorm dicht und würde zudem auch bei einer Vergletscherung der Oberfläche nicht tangiert», so der Nagra-Geschäftsführer.

In der Publikumsdiskussion meldeten sich hauptsächlich Kritiker des Weiterbetriebs der noch vorhandenen Kernkraftwerke und der möglichen Erstellung eines Endlagers im Bözberg zu Wort. Im Evaluationsprozess wird der Bundesrat nach Abschluss der zweiten Etappe voraussichtlich 2018 über die weiteren Schritte im Standort-Auswahlverfahren entscheiden.

Privatsphäre zunehmend gefährdet

Datenschützer Hanspeter Thür referierte im Rahmen einer FHNW-Ringvorlesung



(mw) - Der in Aarau wohnende Rechtsanwalt Hanspeter Thür (Bild), noch bis Ende November 2015 eidgenössischer Datenschutz- und Öffentlichkeitsbeauftragter, zeigte sich in seinem Vortrag besorgt ob der bald grenzenlosen Möglichkeiten zur kompletten Überwachung des täglichen Lebens auch unbescholtener Bürger.

«Privatsphäre im Zeitalter von Big Data»...

...lautete der Titel des Referates im Audimax der Fachhochschule. Hans-

peter Thür leitete seine Ausführungen mit dem Hinweis ein, dass sich die Leistungsfähigkeit von Chips alle 18 Monate verdopple. «5000 Kilobyte Speicherkapazität kosteten 1958 eine Million Franken, heute verfügt das I-Phone über 32 Millionen Kilobytes!», so der seit 15 Jahren in dieser Funktion tätige oberste Datenschützer der Schweiz.

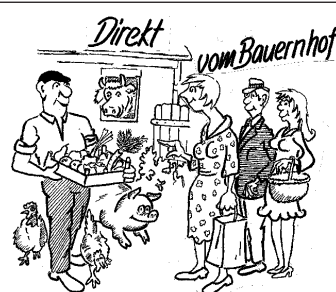
Die digitale Revolution ermöglicht unter anderem den Austausch riesiger Datenmengen, die von spezialisierten Firmen wie Google, Facebook, Apple, aber auch von staatlichen Stellen kontrolliert, analysiert und damit ausgewertet werden können. Aber auch Hacker und Betrüger sind am Werk. Heute durchforsten Rechner die aus verschiedenen Quellen stammenden Datenberge nach Mustern und Korrelationen. Die so gefundenen Algorithmen ermöglichen Aussagen mit hohem Wahrscheinlichkeitsgehalt.

«Wenn es zudem etwas gibt, von dem Sie nicht wollen, dass es jemand erfährt, sollten Sie es vielleicht nicht tun»...

Wer Big Data beherrscht, erhält Macht, Wettbewerbsvorteile, kann mögliche Entwicklungen und Geschehnisse voraussagen. Was dies im Extremfall bedeutet, zeigt die Aussage von Eric Schmidt (Ex-Google-Chef): «Wir werden die Antworten auf Ihre Fragen kennen, ehe Sie selbst die Fragen wissen. - Wenn es zudem etwas gibt, von dem Sie nicht wollen, dass es jemand erfährt, sollten Sie es vielleicht nicht tun.»

Was den Geheimbereich, der allen zustünde, komplett aushebelte. Der im Bundesgesetz festgeschriebene Schutz der Privatsphäre und vor missbräuchlicher Datenbearbeitung sowie das Recht einer Person, jederzeit selbst darüber zu bestimmen, ob, wem und wann sie persönliche Lebenssachverhalte, Gedanken und Empfindungen offenbaren will, ist damit in Frage gestellt. Persönlichkeitsverletzungen wären eigentlich nur bei Einwilligung, überwiegend öffentlichem und privatem Interesse und auf gesetzlicher Basis gerechtfertigt.

Speziell angesichts der heutigen weltweiten terroristischen Bedrohungen können sich zwar Überwachungen aufdrängen, aber eine totale, alles entblössende Kontrollgesellschaft (zum Beispiel auch mit der schleichenden Einführung von elektronischer Bezahlung, somit Abschaffung von reallem Geld) ist nicht im Sinne des Datenschützers. Und folglich auch nicht die Aussage des Astrophysikers, ehemaligen NASA-Beraters und Science-Fiction-Autors Prof. Dr. David Brin: «Jeder kann, soll und darf jeden beobachten.» Nach Dr. Byung-Chul Han, Professor für Philosophie an der Hochschule für Gestaltung in Karlsruhe, ist der ganz ausgeleuchtete Mensch der Ausbeutung schutzlos ausgeliefert. So müsste man wohl Big Data mit dem ins Unermessliche steigenden Sammeln und Auswerten von Informationen – auch über unbescholtene Bürger – Grenzen setzen. Der einzelne User kann persönlich dazu beitragen, indem er nicht jedes Detail aus seinem Leben publik macht.



Nüsslisalat
Frisch und fein,
der vom Steibruch-Hof
muss es sein!
Natürlich aus Freiland-Anbau
Freitags 15 bis 18.30 Uhr
Samstags 8 bis 14 Uhr
Steibruch-Hof-Lädli, Fam. John
Brunegg, Tel. 062 896 14 60

2015

Fondueplausch



Weinbau
Peter Zimmermann

Halde 1, 5108 Oberflachs

5. Dezember
ab 16.00 Uhr

6. Dezember
ab 11.00 Uhr bis 19.00 Uhr



**Weinprobe
aus unserer
Eigenkelterung**



Fonduevariationen



**Neu im Angebot:
Outdoor Fondue-Bar
am Lagerfeuer**

Reservation unter
Tel. 056 443 14 29

info@weinbau-zimmermann.ch

Gschänkli Egge

Weihnachtsausstellung 2015

Leidenschaftlich kreiert. Originell verpackt. Judy's Kreationen.

Mit ♥ handgemachte Kissen und Tischläufer, originelle Schwemmholzgirlanden, weihnächliche Dekorationen mit Engeln, Hirschen und Schneemännern, kuschelige Loops, Hartmann Weine festlich verpackt und vieles mehr zum Schenken ... oder doch lieber zum selber Behalten?

Wann ist unsere Weihnachtssoase geöffnet?

Freitag, 27. November von 10 bis 21 Uhr
Samstag, 28. November von 10 bis 18 Uhr
Samstag, 5. Dezember von 10 bis 18 Uhr
Sonntag, 6. Dezember von 10 bis 16 Uhr

Gschänkli-Egge, Hauptstrasse 14, 5213 Villnachern, www.gschaenkli-egge.ch

Hausen: «Zäme de Advent erlabe»

Die Kulturkommission Hausen hat unter dem Motto «Zäme de Advent erlabe» wiederum ein attraktives Programm organisiert.

Am Samstag, 28. November, 20 Uhr, spielen in der Mehrzweckhalle **Piano-Dan and Orchestra** (Daniel Kellenberger mit 18 Mitwirkenden) ein «Winterzauber»-Konzert.

Am Sonntag, 29. November, ist's Zeit fürs **Chlaus-Chlöpfen** samt Äplermagronen von der Festwirtschaft bei der Mehrzweckhalle (15 Uhr: Showevent, vorher freiwilliger Wettkampf ab 14 Uhr).

Am Dienstag, 1. Dezember, geht es los ab 19 Uhr mit der Einstimmung beim **Dahlhaus** mit dem «Chlauchüsi». Die Bevölkerung ist eingeladen zu Glühwein und einer feinen Gerstensuppe. Dazu spielt das Bläserensemble der Musikgesellschaft Hausen auf. Am Freitag 4. (17-20 Uhr), Samstag 5. (15-20 Uhr) und Sonntag 6. Dezember (14-19 Uhr) freut sich der **Samichlaus** mit seinen Schmutzlis auf Besuch (samichlaus1@gmx).



Winterzauber-Wochenende

28. und 29. November, 11 - 18 Uhr:

Weinverkauf und Degustation • Festwirtschaft • Marktstand mit Burebrot, Zopf und Weihnachtschrömlü • für Kinder Adventssäckli angeln • jeweils 14 Uhr Wintermärchen im Heu

Weinbau Käser
Stefan und Brigitte Käser-Härdi | Bächlihof | 5108 Oberflachs



Hima Kaffeemaschinen, Rüfenach: Zum 20-Jahr-Jubiläum bis 20 % Rabatt

Am Samstag, 5. Dezember, feiert es sein 20-Jahr-Jubiläum, das Hima-Team: im Bild von links Inhaber Marco Hirt, Sihar Nezamy, Doris Müller, Roger Federer, Rolf Hirt und Lotti Hirt. Davon kann nicht zuletzt die Kundschaft profitieren: «Wir gewähren bis zu 20 Prozent Rabatt – und servieren etwa Kaffee, Kuchen, Chrömlü, Hot Dogs und Glühwein», erläutert Marco Hirt das verlockende Jubiläumsprogramm.

Eine gute Gelegenheit, beim vor 20 Jahren von Lotti und Rolf Hirt gegründeten, 2004 von Marco Hirt übernommenen und weiterentwickelten

Geschäftes «uf es Käfeli» vorbeizuschauen, über die trendigen Kaffeespezialitäten wie Ristretto, Cappuccino, Latte Macchiato oder Wienerkaffee zu fachsimpeln und das breite Dienstleistungsangebot unter die Lupe zu nehmen.

Dieses fängt an mit dem Verkauf von wunschgemäss programmierten und in Betrieb genommenen Neugeräten, von Zubehör, Kaffee und Occasionsmaschinen – und hört mit der Vermietung von Vollautomaten für Familienfeste, Büro oder Fachmessen noch lange nicht auf. Apropos: Mittlerweile würden viele Leute registrieren,

dass Vollautomaten bereits bei wenigen Tassen am Tag markant günstiger seien, meint Marco Hirt zur Kapsel-Konkurrenz.

Das grosse Plus beim Hima-Kaffee genuss ist aber vor allem: Die wahrscheinlich wohlriechendste Werkstatt der Welt ist offizieller Servicepartner aller grossen Hersteller, und das vor Ort beratende Team wird auf sämtlichen Geräten jährlich geschult.

Hima Kaffeemaschinen
Kirchweg 3, 5232 Rüfenach
056 284 22 32 / www.hima.ch
Mo / Sa 8 - 11.30; Di - Fr 8 - 11.30, 13.30 - 18



Günstiger gehts nimmer

Auto Gysi, Hausen, mit «Feiertagsverkauf»

Nie war die Gelegenheit günstiger: Wie bereits in den vergangenen Jahren senkt Auto Gysi auf die Feiertage hin die Preise von Neu und Occasionen und lädt ein zum speziellen «Feiertagsverkauf», der vom 1. Dezember bis zum 15. Januar dauert

Über 150 Fahrzeuge in allen Preisklassen (ab Fr. 1'500.– bis Fr. 60'000.–) und Variationen stehen zur Auswahl. Sei es ein Kleinwagen wie der beliebte Mitsubishi Colt 1.3 mit fünf Türen zum Preis von Fr. 4'500.– oder der Trendsetter Mitsubishi ASX bereits für Fr. 12'500.–. Beide Modelle überzeugen mit einer üppigen Serienausstattung und sind gleich im Dutzend ausgestellt.

Und wer lieber etwas Neuere mag, wird bei der Lagerabverkaufs-Aktion bestimmt fündig. Da erwarten die Besucher Preisabschläge von bis zu 20%. Beispiele: Space Star 300K ab Fr. 14'000.– (-16%), ASX 2.2 AT Edition ab Fr. 29'000.– (-20%), Outlander 2.0 AT Navigator ab Fr. 34'250.– (-20%), Outlander 2.0 Navigator Hybrid ab Fr. 45'800.– (-20%), Pajero 3.2 5Tür Navigator ab Fr. 52'000.– (-15%). Und weil Weihnachten vor der Tür steht, offeriert Auto Gysi den oben abgebildeten Mitsubishi Lancer 1.8 AT Edition zum einzigartigen Preis von ab Fr. 14'999.– (-35%). Das Auto Gysi-Team freut sich auf viele Interessierte. Mo - Fr bis 18.30; Sa von 9 - 12 Uhr. 056 460 27 27 www.autogysi.ch

Party-Knaller «Gladiator»

Waage Windisch: Feiern wie die Römer

(esw) - Jetzt wird Windisch noch römischer: In der «Güggeli-Waage» werden künftig auch Kindergeburtstage auf römisch gefeiert – mit Gladiatoren Billicus und Salemus und der gluschtigen «Gladiator».

«Ave Caesar!» grüssen die beiden Gladiatoren und erheben die Hand majestätisch zum römischen Gruss. Die beiden sympathischen Gladiatoren Billicus und Salemus sind ab sofort die Gastgeber für die «Geburtstags-Party bei den Römern».

Bei Spiel und Spass sorgen sie in stilechtem Rahmen für beste Unterhaltung mit Feuer-Show, Mutproben, Quiz und Rätseln. «Die römischen Kinder hatten weder Radio, TV noch i-Phone. Und trotzdem wurde es ihnen nie langweilig!» begrüsst Thomy Widmer alias «Salemus» die jungen Party-Gäste. Die Mädchen und Buben hören römische Geschichten und üben beim Gladiatoren-Training mit Holz Waffen auch den

Schwertkampf. Weil: «Man muss immer gut gerüstet sein fürs Leben.» Stolz präsentiert Waage-Wirtepaar Esther und Thomas Schäublin die eigens kreierte römische «Gladiator»-Torte. «Diese Torte hätte garantiert auch den römischen Gladiatoren vor 2000 Jahren gut geschmeckt», meint Thomas Schäublin. «Der Hahn war ein Fruchtbarkeitssymbol auch bei den Römern und stammt aus dem Vindonissa-Museum», erklärt Thomas Schäublin und meint mit Augenzwinkern: «Das Rezept habe ich per Zufall in unserem Gewölbekeller gefunden.»

Party-Spass mit Promi-Gladiatoren

Die Gladiatoren Billicus und Salemus haben sich im Aargau bereits einen Namen gemacht. Nicht bei blutigen Kämpfen in der Arena, aber als TV-Star mit eigener Kindersendung und als Clown und Zauberer. Adrian Bill alias «Billicus» ist vielen unter dem Namen «Clown Billy» ein Begriff als Freund der

Kinder und versierter Meister der Magie. Thomy Widmer alias «Salemus» ist weit über den Aargau hinaus bekannt als Artist und Erfinder der Kinder-TV-Sendung «Murmi». Als rasender Reporter «Geri S. Gwonder» begleitete er das knallorange TV-Murmeltier bei seinen Abenteuern genauso wie ganze Generationen von Kindern.

Zum Party-Spass gehört die exklusive «Gladiator» mit viel Schoggi und Sirup à discretion. Als Option laden die Gladiatoren zum köstlichen «Römerschmaus». Serviert werden Chicken Nuggets mit gezackten Pommes-Frites à la Neptun. Die Parties dauern zwei bis drei Stunden. Angesprochen werden Kinder ab fünf Jahren. Für Erwachsene wird ein erweitertes römisches Party-Programm angeboten. Waage-Wirt und Güggeli-Spezialist Thomas Schäublin: «Ob Firmen-Weihnachtsfest oder Geburtstag vom 90-jährigen Grosi – die Römer gehören in Windisch einfach dazu.»



Die Gladiatoren «Salemus» (Thomy Widmer, links) und «Billicus» (Adrian Bill, rechts) mit Wirtepaar Esther und Thomas Schäublin samt Schoggitorte in der Windischer Güggeli-Waage.

Neubau • Umbau • Renovation...

Felix Bühlmann
5237 Mönthal
Zimmerei und Schreinerei

- Neu- und Umbauten
- OEKO-Bauten
- Landwirtschaftsbauten
- Holzrahmenbau
- Innenausbau
- Treppenbau
- Tore und Türen
- Isolationen

www.holzbau-buehlmann.ch
Telefon 056 284 14 17 Fax 056 284 28 34



**Der Baupartner
Ihrer Region.**

TREIER

HOCHBAU. TIEFBAU. GIPSEREI.
treier.ch



Schreinerei Beldi
Rebmoosweg 47
5200 Brugg
Tel. 056/441 26 73
Fax 056/441 42 22

- Innenausbau
- Holzböden
- Küchen, Möbel
- Reparaturen in Holz und Glas
- Spezialanfertigungen

müller metallbau
Trottengasse 6, 5223 Riniken
Tel. 056 441 53 59
Fax 056 441 63 68
E-Mail: info@muellermetall.ch
Internet: www.muellermetall.ch

Wollen Sie bauen oder renovieren???

Entscheiden Sie sich für Metall - ein geeigneter und wirkungsvoller Werkstoff für Ihr Bauvorhaben.



**...wir sind
die Spezialisten**

Elektroanlagen
Voice & IT
Automation

Service macht den Unterschied.

24 Std. Pikett
058 123 88 88
www.jostelektro.ch

JOST
Elektro AG

Meier + Liebi AG
Heizungen – Sanitär
Hauptstrasse 178 • 5112 Thalheim
Telefon 056 443 16 36
Telefax 056 443 32 31
www.meier-liebiag.ch

Neuanlagen - Umbauten
Heizungsanierungen
Boilerentkalkungen
Reparaturdienst



Lackierservice Lackier und Beizarbeiten

- Innenausbauten
- Küchen & Bäder
- Türen & Futter
- Glasbeschichtungen

Telefon 079 / 320 16 05 Internet www.lackierservice.ch
E-mail info@lackierservice.ch
Adresse : Allmendstrasse 23, 5300 Turgi
Ansprechpartner : Claude Fodaro



SIEGENTHALER AG
Fenster

Hinterdorfstrasse 5
5233 Stilli

Tel: 056 284 14 23
Fax: 056 284 52 40
info@siegenthalerag.ch
www.siegenthalerag.ch

Marken-Fenster in Holz und Holz-Metall

SIETOP
DAS MARKEN-FENSTER

Die Spezialseite
Neubau • Umbau • Renovation
erscheint monatlich im

Regional

Falls Sie Interesse haben, hier zu sehr günstigen Konditionen mitzumachen, wenden Sie sich an

Zeitung «Regional» GmbH
056 442 23 20

Oder schreiben Sie ein Mail an
info@regional-brugg.ch



in der Region!

poly team
ag für haustechnik-planung

Der Heizungs-, Sanitär- und Lüftungsplaner aus der Region für Um- und Neubauten.

poly team ag
Wildschachenstrasse 36
5200 Brugg
Tel. 056 441 96 21
info@polyteam.ch
www.polyteam.ch

ROTH-ELEKTRO

Wir rot(h)ieren für Sie

Ihre Elektrounternehmung
im Schenkenbergertal
Oberdorfstr. 2, Schinznach-Dorf
Tel. 056 / 442 20 20



Links grüsst die Familie Brodbin von Aarau, rechts die Familie Steiner von Neuenhof – und in der Mitte die «Siegerfamilie» Mülchi von Leuzigen.

Vom Seeland via Windisch nach Bellinzona

«Werdet Römer – löst das grosse Orakel»

(adr) - Rahel Göldi, die Leiterin vom Legionärspfad Vindonissa, hat allen Grund zur Freude: Rund 33'000 Besucher fanden in den vergangenen sieben Monaten den Weg nach Windisch.

Längst nicht alle sind lediglich informationsdurstig mit verschränkten Armen dem Legionärspfad entlang promenierte. Vor allem bei Familien und Schulklassen beliebt waren die mit einem Wettbewerb verbundenen Audio-Spieltouren «Werdet Römer», «Ave Gladiator» und «Alarm im Lager».

Insgesamt wurden 1326 ausgefüllte Wettbewerbskarten eingereicht. Und

unter all diesen wurden nun die Siegerfamilien für die drei ausgeschriebenen Preise ausgelost.

Letzte Woche empfing sie Rahel Göldi in der «Fabrica» vom Legionärspfad Windisch zur Preisverleihung. Die Freude war bei allen gross: Patrick und Nicole Mülchi von Leuzigen im Berner Seeland können mit ihren zwei Kindern mit dem von der Organizzazione Turistica Regionale Bellinzonese e Alto Ticino und Hotel & SPA Internazionale gesponserten Gutschein einen Ausflug (mit Führung und Übernachtung) zu den Burgen von Bellinzona machen, die ihre Wurzeln im römischen Reich haben und heute Unesco-Welterbe sind.

Die sechsjährige Flurina und die vierjährige Seraina der Familie Steiner von Neuenhof freuen sich zusammen mit ihren Eltern über den Gutschein für einen Nachmittag auf einer Kamelfarm (in Oberglatt), wo sie einen abenteuerlichen Ritt auf dem Rücken eines Kamels wagen können. Den dritten Wettbewerbspreis erhielten Ken und Corinne Brodbin aus Aarau. Sie können zusammen mit ihren Kinder Janna, George und Tom das Lagerleben der Legionäre hautnah kennenlernen und in den Contubernia, den originalgetreu nachgebauten Legionärsunterkünften in Windisch, übernachten.



Von links: Edi Schibli, kabeltechnik swiss ag; Markus Füglistner, Mülligen; Hauptpreis-Gewinnerin Selina Trösch, Habsburg; Romi Kummer, Hausen; Cäsar Lauber und Giuseppe Caruso, Kern Elektro AG.

Glückliche Gewinner an der Expo Brugg-Windisch 15

Letzte Woche haben Edi Schibli, kabeltechnik swiss ag, und Cäsar Lauber, Kern Elektro AG, den glücklichen Gewinnern des Expo-Wettbewerbs an einer kleinen Feier die Preise überreicht. Selina Trösch als strahlende Siegerin freut sich über einen Reisegutschein im Wert von 500 Franken. Die beiden Unternehmer aus der Region haben an der Expo in Brugg mit einem gemeinsamen Stand starke Präsenz gezeigt und sind mit den Kontakten, die sich an der Gewerbeausstellung ergeben haben, sehr zufrieden. Sie wünschen Selina Trösch und den anderen beiden Gewinnern viel Freude an den Preisen.

Adventsbasar in Villnachern

Am Samstag, 28. November, findet in der Turnhalle Villnachern von 10 bis 15 Uhr der traditionelle Advents- und Weihnachtsbasar der Reformierten Kirchgemeinde Umiken und der Basararbeitsgruppe statt. Angeboten werden Adventskränze und -Arrangements sowie eine grosse Vielfalt verschiedenster Handarbeiten. Für das leibliche Wohl wird bestens gesorgt sein. Ein Tagesmenü sowie feine Kuchen und Kaffee laden zum Geniessen ein. Von 11 bis 13 Uhr wirkt ein Spitalclown der Stiftung Theodora. Der Erlös ist für diverse Projekte bestimmt.

Regional

Zeitung für den Bezirk Brugg und die Nachbargemeinden

Erscheint 1 x wöchentlich am Donnerstag/ Freitag in den Haushaltungen im Bezirk Brugg sowie in den Nachbargemeinden Birmenstorf, Brunnegg, Gebenstorf, Holderbank und Turgi.

Auflage: 22'500 Exemplare
Inseratenschluss: Dienstag, 9.00 Uhr
(Sistierungen: Freitag, 9.00 Uhr)

Herausgeber, Verlag, Redaktion, Inseratannahme:

Andres Rothenbach (A. R.)
Ernst Rothenbach (rb)
Marianne Spiess (msp)
c/o Zeitung «Regional» GmbH
Seidenstrasse 6, Postfach 745, 5201 Brugg
Tel. 056 442 23 20 / Fax 056 442 18 73
info@regional-brugg.ch
www.regional-brugg.ch

Inseratentart: Einspaltiger mm Fr. 0.75
Titelseite Fr. 1.50

Druckerei: A. Bürli AG, 5312 Döttingen



Generationen-Gemeinschaft
Agathe, Kurt und Michael Mathys
Schryberhof
5213 Villnachern
Tel: 056 441 29 55
Fax: 056 442 47 15
schryberhof@bluewin.ch

Degustation & Racletteplausch

Mit einem Glas Wein & Raclette möchten wir zusammen mit Ihnen die Adventszeit einläuten

Samstag 28.11.2015 von 16.00 - ?? Uhr
Sonntag 29.11.2015 von 11.00 - 17.00 Uhr

Wir zeigen Ihnen unsere breite Palette an verschiedenen Weinen und verwöhnen Sie in unserer Festwirtschaft mit Kürbissuppe, feinem Raclette oder einem saftigen Steak mit Nüsslisalat. Zum Dessert servieren wir Ihnen Süsses aus der Schryber-Küche.

Auf das gesamte Wein-Sortiment erhalten Sie an diesem Wochenende 10% Weihnachtsrabatt.

Kommen Sie unverbindlich bei uns vorbei; wir freuen uns auf Ihren Besuch

Fam. Mathys und das Schryberteam



Zentrum Brugg: Dietrich Berger stellt sich zur Verfügung

Nach intensiver Suche und einem Vorstandsauftrag «Steigen Sie ein» konnte der zurücktretende Präsident Benno Meier mit Erleichterung feststellen, dass er seinen Posten beim Gewerbeverein Zentrum Brugg in versierte Hände legen kann. Es meldeten sich nämlich fünf Interessierte aus dem Mitgliederkreis für dieses Amt. Der Vorstand hat sich mit den Kandidaten zusammengesetzt und nach der Evaluation beschlossen, Dietrich Berger, Vizedirektor und Geschäftsstellenleiter in Brugg bei der Neuen Aargauer Bank, zu nominieren. An der nächsten Generalversammlung im Frühjahr 2016 steht dieser den Mitgliedern zur Wahl als Präsident zur Verfügung. Der hier verwurzelte «Didi» Berger wirkt ausserdem auch als Präsident von Tourismus Region Brugg.



Fröhliche Stimmung herrschte im gediegenen Ambiente am letztjährigen Silvesterball.

Motto: «Wir bleiben dran»

Silvesterball, die dritte: auch 2015 im Campussaal Brugg-Windisch

(rb) - Hans-Rudolf Lauper aus Brugg hat ihn vor zwei Jahren ins Leben gerufen, den Silvesterball im Campussaal. Und er ruft auch jetzt wieder alle Tanz- und Festfreudigen aus Nah und Fern auf, den dritten Silvesterball im Campussaal vom 31. Dezember 2015 zu besuchen. Ein gediegener Apéro, ein feines Buffet-Essen samt Dessert, Zauberer- und Showeinlagen und ganz viel tanzbare Musik von DJ 43 erwarten die Gäste ab 18 Uhr (für nur Tanzende ab 22 Uhr).

«Sollten wir wie angestrebt die 200 Ballbesuchermarkte erreichen, komme ich 2016/17 im Frack und nicht mehr im

alten Smoking», lacht Hans-Rudolf Lauper. Er hat mit seinem Team wieder alles bestens vorbereitet und freut sich schon heute über viele Interessierte. «Ich bin mir bewusst, dass über die Feiertage viele Leute ihr eigenes Programm verfolgen. Aber unter all den vielen Festfreudigen hat es meiner Meinung nach Hunderte, die gerne an einem richtigen Ball das Tanzbein schwingen und sich unterhalten lassen möchten. Dieses Jahr bieten wir ein wiederum vielseitiges Programm von der Newcomer-Band über den Apéro und die tollen Showeinlagen bis zur Musik», fährt der Brugger fort. Er hat sich wiederum für einen bewährten

Disc Jockey entschieden, weil so den Wünschen des Publikums besser Rechnung getragen wird. «Alle drei Tänze "Whiskeytime"-Pause und selten mehr als Disco-Fox, das bringt zuwenig. Der DJ verfügt über Hunderte von Stücken, vom Cha Cha Cha zum Walzer, Rock, Polka, Foxtrott und weitere. Da kommen alle auf ihre Rechnung», ist Hans-Rudolf Lauper überzeugt.

Das Ticket ab 18 Uhr samt allen feinen Sachen bis zum Mitternachtscupli kostet übrigens Fr. 165.-, die Ballkarte ab 22 Uhr noch Fr. 63.-
Mehr Informationen und Tickets unter www.silvester-ball.ch

Von Federn und Blumen in den Advent getragen

Brugg: Amaryllis am Bahnhofplatz mit Stilvollem und Witzigem

(rb) - Schon von Aussen präsentiert sich das Blumengeschäft Amaryllis von Isabelle Keller ausgesprochen romantisch. Die grossen Federn im Schaufenster erzeugen eine wunderbare Stimmung, wie von Flügeln in den Himmel getragen. Im Geschäft selber – an der Adventsausstellungs-Vernissage gab es köstliche Cup Cakes und feinen

Glühwein – lassen sich witzige Einzelstücke und flippige Arrangements ausmachen. Fabienne Bléry hat vier Nischen kreiert, in denen es einmal silbrig, dann grün-glitzernd, weiter rot-golden und schliesslich rosarot glänzt. Zu erstehen sind etwa zahlreiche Accessoires wie spezielle Lavakerzen, schwere, intensiv rote Glaskugeln, Advents-

kränze oder Engel aller Art. So auch Weihnachtssterne und die beliebten Amaryllis-Schnittblumen. Dieses Jahr gibt es sogar einen speziellen Wettbewerb: Die Kunden sind aufgefordert, einen Schnappschuss mit dem im Ladenlokal ausgestellten «Hirsch» aufzunehmen und bis 6. Dezember auf die Facebookseite

«Amaryllis Brugg» zu stellen. Das Bild mit den meisten «Likes» gewinnt den Hauptpreis (Gutschein für 100.-; 2. Preis Fr. 50.-; 3. Preis Fr. 20.-). Die Ausstellung ist zu den Geschäftszeiten geöffnet.
Amaryllis, Bahnhofplatz 9,
Mo-Fr 9-18.30, Sa 8-17 Uhr
056 441 24 40 www.amaryllis-brugg.ch



Die Ambiance mit den grossen, luftigen Federn ist einmalig. Rechts: Bei den Schnittblumen freuen sich Inhaberin Isabelle Keller, die Ausstellungsgestalterin und Floristin Fabienne Bléry und Florist Lars Brunner über ihr gelungenes Werk. Rechts intensiv rote, gläserne Weihnachtskugeln.

Pajero. Der echte Hardcore SUV 4x4



Swiss Bonus 4'000.-

5 Jahre Garantie

- » 3.2 DID Diesel, 200 PS/441 Nm
- » Super Select 4x4, 4 Antriebs-Modi
- » Anhängelast 2.8 – 3.5 t
- » Anhängerkupplung 599.- statt 1'209.-
- » 5-Door Profi 36'899.- inkl. Bonus
- » 3-Door Profi CHF 33'999.- inkl. Bonus

November Aktion mit Gratis Automat

Auto Gysi



Hauptstrasse 9, 5212 Hausen
056/460 27 27 autogysi.ch

*Netto inkl. MWST und Bonus (3-Door 2'000.- / 5-Door 4'000.-).
Normverbrauch 3-Door: 78 l/100 km (Benzinäquivalent 8.7 l), CO₂ 207 g/km, Kat. F/G. CO₂-Durchschnitt aller verkauften Neuwagen: 144 g/km.

www.mitsubishi-motors.ch

Genial bis ins Detail.
MITSUBISHI MOTORS



Andrea Brandner steht hier hinter, sonst aber vor allem zu ihren geschmackvoll gestalteten Schmuckschätzen.

Schmuck-Künstlerin lässt aufblitzen

Letzte Kunsthandwerkermarkt-Woche «beim Zulauf» in Schinznach-Dorf

(rb) - Andrea Brandner aus Thalheim ist in der letzten Gruppe der Kunsthandwerker, die am Montag im Garten-Center im Rahmen des Christ-

kindmarkts ihre Stände einrichten. Letzterer dauert noch bis am 24. Dezember.

Auch am Sonntag, 29. November, besteht wieder Gelegenheit, sich am Christkindmarkt «beim Zulauf» in Schinznach mit allem Nötigen und Schönen für Weihnachten 2015 einzudecken. Und noch bis 5. Dezember ist die viel besuchte Eisbahn offen, eine der zahlreichen Attraktionen im Center.

Bereits in die sechste Woche geht der Kunsthandwerkermarkt. Da hat Andrea Brandner aus Thalheim (sie war als «Küken» 2008 mit der Strickerin Brigitte Wernli am Markt) ihren eigenen Stand. «Inzwischen habe ich mich weiter mit der Schmuckgestaltung auseinandergesetzt und neben Swarovski-Steinen auch Glasschliffe, Steine und sogar Lavasteine für meine Ringe, Ohrringe, Armreifen und Halsketten entsprechend gestaltet ins Angebot einbezogen», erzählt die Detailfachhändlerin ihr mit grosser Liebe betriebenes Hobby.

Sie selber trägt auch gerne Schmuck – ihren eigenen natürlich. «Jetzt gibts sogar Attraktives für Herren», lacht die fröhliche Gestalterin, die als zweite Leidenschaft malt und sich bei Bözberger Künstler Sven Spiegelberg in Kursen das nötige Grundwissen dazu holt. Auch dem Sport ist sie nicht abgeneigt, macht sie doch begeistert mit in einer Fitnessgruppe in Wildegg.

Am Marktfahren gefällt ihr der rege Kontakt mit Kundschaft. «Es gibt Leute, die mögen Schmuck, andere weniger. Die, die ihn gerne tragen, schätzen auch meine Kreationen», meint Andrea Brandner und freut sich auf die kommende Christkindmarkt-Woche

www.zulaufquelle.ch



Migros beschenkt Kinderheim
(rb) - Anlässlich der Einweihung der für rund 15 Mio. Fr. umgebauten Migros im Brugger Neumarkt (siehe Regional Nr. 47, Seiten 1 und 4) konnte nach Begrüssungsworten von Migros Aare Supermarkt- und Gastronomieleiter Reto Sopranetti («Schauen Sie sich die neue Non Food-Abteilung genau an») und Stadtammann Daniel Moser («Der Do it fehlt mir immer noch») Center-Leiter Matthias Wolf konkret werden. Aus dem Migros-Kulturprozent überreichte er (links im Bild) dem Leiter des Brugger Kinderheims Rolf von Moos einen Check von Fr. 5'000.-. Wie von Moos erklärte, wird dieses Geld für nicht subventionierbare Ausflüge und andere Aktivitäten verwendet. Der Heimleiter erwähnte auch, dass 2016 das Kinderheim Brugg sein 150 Jahr-Jubiläum feiern könne.

NAB Charity: 30'000 Franken für Brugger Heimgarten

Die Wahl zum Aargauer des Jahres gewann letzte Woche Rocco Unbescheidt. Rocco Unbescheidt wurde für seinen grossen Einsatz für die Menschen in Nepal ausgezeichnet. Sein Hilfswerk betreut er seit 17 Jahren zusammen mit über 80 Freiwilligen. 12 Schulen sind bereits gebaut worden; nun werden erdbebensichere Häuser realisiert. Im Rahmen der 5. NAB Award-Gala erhielten vier Organisationen je einen Check von 30'000 Franken. Darunter auch der Heimgarten Brugg, für den dessen Leiterin Barbara Vontobel überglücklich das Geld persönlich abholte. Sie hatte sich beworben und wurde berücksichtigt, weil man sich beeindruckt zeigte von den Bestrebungen des Heimgartens Brugg, für seine Klientinnen geeigneten Wohnraum ausserhalb des Heimes bereitzustellen. Der Kanton hatte sechs weitere Plätze bewilligt, was enorme Kosten auslöste. Mit diesen 30'000 Franken kann ein schöner Teil der Möblierungskosten beglichen werden.



«Sie sind alle Verbrecher»
(rb) - Nein, der in der Schweiz lebende russische Autor Michael Schischkin (Bild) nahm kein Blatt vor den Mund, als er im Rahmen der Reihe «CampusGlobal-Brugg» im Gespräch mit Zeitgeschichte-Dozent Andreas Petersen in der Aula der Fachhochschule über «Putins schwarzes Loch» sprach. Er blickte zurück in die Geschichte von Peter dem Grossen über Lenin, Stalin, Gorbatschow bis zu Wladimir Putin. Diesen und seine politische Entourage bezeichnete er als «Bande von Verbrechern». Trotzdem seien mehr als 75 Prozent der Russen für Putin, der zusammen mit seinen Vertrauten die Opposition und Intelligenzia im eisernen Griff habe. Als Sohn einer Ukrainerin und eines Russen, der Literaturpreise en masse in Russland einheimste und dessen Romane Bestseller sind, verneinte er die Existenz der viel zitierten «Russischen Seele». Das sei ein literarisches Konstrukt von vor über 200 Jahren und stimme so nicht. Die Situation für die Bevölkerung sei wirtschaftlich prekär, der Konflikt mit der Ukraine das «schlimmste Verbrechen», das die russische Führung in den letzten Jahren begangen habe. Die meisten Russen seien keine Helden und bereit, für oppositionelle Vorhaben ins Gefängnis zu gehen oder Schlimmeres zu erleben. Michael Schischkin schlug die Zuhörer in seinen Bann. Auf die Frage, was man denn machen könne, meinte er «wenigstens die Stiefel nicht lecken». Nach seinem engagierten, umgeschminkten Referat schaute er auf und schloss: «Ich sollte zur Situation in Russland auch etwas Positives sagen – aber mir fällt nichts ein!»

Veltheims «Vercherti Wält»

Am Samstag, 28. November, sowie am darauffolgenden Samstag, 5. Dezember, laden die turnenden Vereine von Veltheim zur etwas verkehrten Turnshow ein. Die Besucherinnen und Besucher erwartet ein unterhaltsames turnerisches Spektakel zum Thema «Vercherti Wält». Die Upside Down Bar-Lounge ist ab 22.30 Uhr geöffnet Online-Reservations unter www.stv-veltheim.ch. Tickets müssen jeweils bis spätestens 19.45 Uhr an der Abendkasse bezahlt werden.



Adventsträumereien in Holderbank

Es ist bereits die zehnte Adventsträumerei, die kommenden Samstag und Sonntag, 28 und 29. November, in der Turnhalle Holderbank über die Bühne geht. Rund 20 Ausstellerinnen und Aussteller werden ihre Kunsthandwerke zeigen und hoffen zusammen auf regen Besuch. Am Samstag werden die Türen ab 10 Uhr geöffnet, am Sonntag ist ab 12 Uhr bis 17 Uhr offen. Mit Drehorgelmusik (Sa 12.30 - 14, So 12 - 14 Uhr), dem Alleinunterhalter Ernst Twerenbold (Sa 17 - 20 Uhr) und der Wettbewerbsverlosung am Sonntag gegen 16 Uhr wird das Publikum zusätzlich unterhalten. Fein verpflegen kann man sich im «Sternencafé».

Brugg: «Licht der Welt»

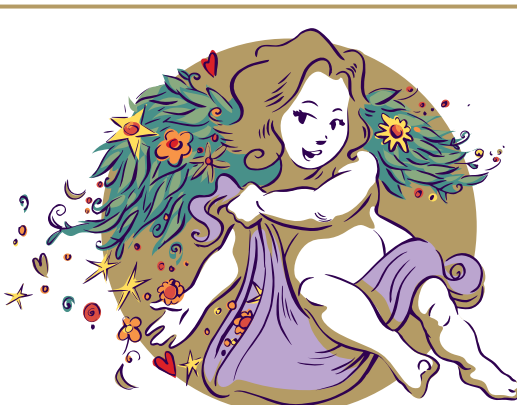
Auch dieses Jahr öffnet sich in der Adventszeit an jedem Tag ein neues Fenster in der Brugger Altstadt. Das Thema ist «Licht für die Welt». Diverse Fensteröffnungen sind begleitet von Anlässen, die jeweils auch eine gute Gelegenheit bieten, sich mit Nachbarn und Zugewandten zu treffen. Die offizielle Einweihung findet am 1. Dezember um 18 Uhr im neuen Stäbelsaal statt. Das Frauenstimmen-Vokalensemble Vocembalo und Solistinnen singen und spielen barocke Weihnachtsmusik von Vierdanck, Vivaldi und Quantz, dazu isländische und deutsche Weihnachtslieder. Dies am Freitag, 4. Dezember, 20 Uhr, im Atelier «Zum Goldenen Adler» an der Hauptstrasse 44 (gleiches Konzert am Samstag, 5. Dezember, 19.30 Uhr, in der Kirche Auenstein).

Galerie Immaginazione, Brugg

Am Donnerstag, 3. Dezember lädt die Galerie Immaginazione an der Aarauerstrasse 96a hinter der Pflasterli-fabrik auf 18.30 Uhr ein zur Vernissage. Rosalba Arcilla zeigt Bilder, Christiane Tureczek Skulpturen. Dazu gibt es Feuerkunst von Christian Ziegler und Luca Affolter singt zu Gitarrenklängen. Die Ausstellung ist bis 23. Dezember (Do / Fr 16.45 - 21.45h; Sa 10-14h) geöffnet

PSI: 3-D-Nanostruktur eines Knochens sichtbar gemacht

Knochen bestehen aus winzigen Fasern, die etwa 1000 Mal feiner sind als ein menschliches Haar. Eine wesentliche Eigenschaft dieser sogenannten Kollagenfibrillen: Ihre Ausrichtung unterscheidet sich an verschiedenen Stellen. Mit klassischer Computertomographie (CT) kann man lediglich die Dichte der Fibrillen bestimmen, nicht jedoch ihre örtliche Orientierung. Diese Einschränkung haben Forschende am PSI in Villigen nun dank einer neuartigen computerbasierten Auswertungsmethode überwunden. Diese haben sie auf Ergebnisse ihrer Messungen eines Knochenstücks an der Synchrotron Lichtquelle Schweiz SLS angewandt. Die Methode ässt sich zukünftig bei biologischen Proben allgemein sowie auch in den Materialwissenschaften einsetzen. Ihr Studienergebnis veröffentlichen die Forscher im renommierten Fachblatt Nature.



Schinznacher Christkindmarkt

Sonntagsverkauf am 29. November, 12 bis 17 Uhr

Zulauf AG, Gartencenter
Schinznach-Dorf
www.zulaufquelle.ch
T 056 463 62 62

88,8 % für Fusion
Villnachern: Umfrage-Resultat veranlasst Gemeinderat zum Anstoss eines Zusammenschlussprojektes

Mitte Oktober liess der Gemeinderat der Bevölkerung eine Info-Broschüre über Villnacherns Zukunftsaussichten zukommen. Verbunden war diese mit einer Meinungsumfrage, ob ein Zusammenschluss mit einer angrenzenden Gemeinde zu prüfen sei. Das Resultat ist ebenso repräsentativ wie eindeutig:

651 Stimmberechtigte haben teilgenommen, was 61 % der Stimmbevölkerung entspricht – davon sprachen sich 88,8 % für eine Fusion aus. Bei den Bemerkungen auf den retournierten Umfragebögen wurde ein

Zusammengehen mit Brugg favorisiert (111 Mal genannt), deutlich vor Schinznach (14) und Bözberg (1). «Das deutliche Resultat veranlasst den Gemeinderat zum Anstoss eines Zusammenschlussprojektes, welches in einer ersten Phase die Partnersuche und erste Gespräche mit den angrenzenden Gemeinden vorsieht», teilt der Gemeinderat mit, der nun in den kommenden Monaten das Gespräch mit den Gemeinderäten von Bözberg, Brugg und Schinznach suchen und das weitere Vorgehen mit der Gemeindeabteilung des Kantons besprechen wollen.



Windisch: Matthias Treier neuer Gemeinderat

Der parteilose – von der FDP unterstützte – Einwohnerrat Matthias Treier (35) liess am Sonntag bei den Gemeinderatswahlen die für die CVP antretende Therese Rickenbacher (62) deutlich hinter sich: Im Rennen um den den freierwerbenden Sitz von Heinz Wipfli (CVP) machte der Innovations- und Patentingenieur 999, seine Konkurrentin nur 546 von den total gültigen 1557 Stimmen.

Auenstein: Steuerfuss steigt von 92 auf 96 %

Letzten Freitag haben an der Gemeindeversammlung die 105 anwesenden Stimmberechtigte (von 1167) den Vorschlag 2016 grossmehrheitlich gutgeheissen – und somit auch die Erhöhung des Steuerfusses von 92 auf vergleichsweise nach wie vor niedrige 96 Prozent. Dennoch geht das Budget von einem Defizit von 164'000 Franken aus. Umstrittener war an der Gmeind die Einführung der Schulsozialarbeit, die gerade mal mit 48 zu 42 Stimmen angenommen wurde (Auenstein hat sich im Rahmen des Kreisschulverbandes mit 15 Stellenprozenten zu beteiligen, was jährlich 18 000 Franken entspricht).

Effingen: Ja zur Bruderhöhle-Sanierung

Der Effinger Souverän stimmte der Sanierung der Schulstrasse sowie dem Gemeindebeitrag von Fr. 25'000.– an die Bruderhöhle-Sanierung zu. Schliesslich sagten die Effinger Ja zum Vorschlag 2016 mit gleichbleibendem Steuerfuss von 119%. Vorgängig hatten sich die Ortsbürger als Waldeigentümer der sagenumwobenen Höhle deutlich für den Gesamtkredit von Fr. 55'000.– ausgesprochen.

JUBILÄUM

Restaurant Pizzeria Rössli

feiert das 1. Jahr in Hausen.

Feiern Sie mit uns! Wir laden Sie ein, mit uns einen wunderschönen Samstag zu verbringen!

Nebst unschlagbar günstigen Überraschungsmenüs für Klein und Gross erwartet Sie ein Apéro mit einer grossen Auswahl an Snacks!

Wir erwarten Sie am 28.11.15. Herzlich willkommen.

Erwachsenemenü Fr. 15.–
Kindermenü Fr. 6.50



NEU in der Guggeli-Waage in Windisch:

Römer-Kindergeburtstagsparty

Superspass mit Artisten-Gladiator, feiner Gladia-Torte, Zauberei, Mutprobe etc. etc. für Mädchen und Buben ab 5 Jahren. Informationen und Buchungen über 079 297 54 59



PIZZERIA & RESTAURANT

SORRISO

Chapfstrasse 1
5210 Windisch
056 441 10 23

Unser neues, motiviertes Küchenteam präsentiert Ihnen bis Ende Februar jeden

Freitag- und Samstagabend

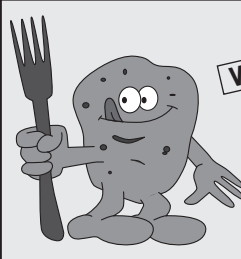
unser **Winter-Spezialangebot**

Hausgemachtes Antipasti-Bufferet

+ 1 Pasta- oder Pizzagericht nach Wahl zum Preis von Fr. 29.00

Wir freuen auf Ihre Reservation

Das Sorriso Team



Röschti-Farm «Bözenegg»
urchig – originell – rustikal

WIR Röschtigerichte in allen Variationen, für jeden Geschmack und für jedes Budget.

«Urchiger Buure-Brunch»
So, 29. Nov. und So, 27. Dez.
jeweils 09.30 – 13.00 Uhr

Reservation ist erwünscht

Bözenegg 1, 5107 Schinznach-Dorf Täglich ab 08.30 Uhr
Tel. 056 443 11 66 www.roestifarm.ch

Grosser Servietten

(über 2000 Motive im Einzelverkauf)

+ Weihnachtsmarkt

AKTION
(diese Woche)

-Leinwände
-Servietten
-Wolle

30 %
Rabatt

BASTELHUS

Basteln – Geschenke – Papeterie - Wolle

Aarauerstr. 21 5603 Lenzburg–Staufen Tel. 062 892 20 01

Lenzo Park
... einfach einkaufen



Verein zum Schutze der bedrohten Wildtiere

Postfach 4245
5001 Aarau

Raiffeisenbank Kolliken
IBAN CH35 8069 8000 0100 2148 5
BC 80698, Kto.-Nr. 100214.85
www.vzsbw.ch • info@vzsbw.ch

Im November und Dezember finden wieder die unzeitgemässen und tierquälerischen

TREIBJAGDEN

statt, – das gewohnte, vorweihnächtliche Lustbefriedigungs-Spektakel für egoistisch denkende Macht-Demonstranten! Tierquälerei aufs Schlimmste durch Jäger, Treiber und Hunde! Treibjagd ist übelste Machtausübung, nachweislich unnötig und total tierverachtend.

Wieviel einfacher und zeitsparender ist es doch, Tiere mit kläffenden Hunden zu Tode zu hetzen, statt alleine auf die Pirsch zu gehen und mehr Zeit aufzuwenden! Tierquälerei in unserem Wald – perverse Tiertötung ist es auch – und der Schweizer Tierschutz STS schaut einfach zu! Neuerdings frönen auch vermehrt Frauen diesem blutigen Hobby. Was bringt sie bloss dazu, diesen Machos nachzueifern??

Stoppt auch die Katzen-Killer! Jagdpatent muss weg, sofort!

Helpfen Sie uns, diese Schandtaten zu stoppen, ob aktiv oder passiv. Vielen Dank!



Ein **BILD**
Ohne **RAHMEN**
Ist wie eine **SEELE**
Ohne **KÖRPER**

TEL. 056/441 63 25
5200 BRUGG
Zürcherstrasse 47

EINRAHMUNGEN/VERGOLDUNGEN
RESTAURIERUNGEN/SCHNITZERIEEN